

Ihre Zukunft ist Ideal

Kunden von adp sind auf der sicheren Seite, wenn bei den Geld-Gewinn-Spiel-Geräten der Wechsel von der Technischen Richtlinie 3.3 auf 4.0 ansteht. „Die Vorteile des Merkur-Ideal-Konzepts machen den Anschluss leicht“, so Vertriebsvorstand Stühmeyer.

Nur die Kunden der adp Gauselmann GmbH sind auf der sicheren und erfolgreichen Seite, wenn bei den Bildschirm-Geld-Gewinn-Spiel-Geräten der Wechsel von der ‚Technischen Richtlinie 3.3‘ auf ‚4.0‘ ansteht. Das versprechen die Spielemacher schon heute! „Die unvergleichlichen Vorteile unseres Merkur Ideal-Geräte-Konzepts machen das Geld-Gewinn-Spiel auch nach dem Wechsel der Technischen Richtlinie attraktiv und erfolgreich und den Wechsel schnell, unkompliziert und sicher“, kommentiert Vertriebsvorstand Jürgen Stühmeyer. „In unserem Fokus steht immer der Markt – deshalb werden wir die Spielsysteme so fortentwickeln, dass der Spielgast auch nach der Umstellung sein Lieblingsgame weiter spielen kann. Die Umstellung auf die neue Richtlinie bedeutet kein Wechsel mit dem Fallbeil.“

Viel Wirbel – auch künstlichen und unnötigen – habe es um die Frage der Anschlusszulassungen für Geld-Gewinn-Spiel-Geräte gegeben. Das zumindest meint Jürgen Stühmeyer, Vorstand Vertrieb der Gauselmann Gruppe. „Das war eine heftige öffentliche Diskussion, aber es ist keine dringliche Frage für unsere Kunden. Unsere Spielsysteme auf Grundlage von Merkur Ideal sind so ausgerichtet, dass sie zukunfts- und erfolgssicher sind. Was heute unter 3.3 möglich ist, wird mit entsprechenden Anpassungen auch unter 4.0 erfolgsversprechend sein. Wer heute einen Merkur Ideal unter der technischen Richtlinie 3.3 in der Aufstellung hat, kann selbstverständlich auf dem selben Merkur Ideal-Gerät auch ein Spielepaket nach der neuen Richtlinie 4.0 problemlos und sicher auch erfolgreich weiter betreiben. Au-



**Jürgen Stühmeyer, Vorstand
Vertrieb Gauselmann AG**

ßerdem muten wir unseren Kunden keine automatische Zwangsumstellung von einer Richtlinie auf die andere zu, ebenso wenig müssen die Aufsteller bei uns ihre Geräte für teures Geld neu anschaffen. Mit dem Merkur Ideal-Konzept bestimmen die Aufsteller selbst, zu welchem Zeitpunkt sie auf die ‚Technische Richtlinie 4.0‘ umstellen und das ganz ohne Investitionen in neue Geräte, denn nur unser Merkur Ideal-Konzept lässt diese Flexibilität in alle Richtungen der Technischen Richtlinie zu“, betont der Gauselmann Vertriebsvorstand und drängt damit gleichzeitig auf mehr Gelassenheit und Sachlichkeit bei Auseinandersetzungen zu dieser Thematik.

Die besten Entwickler programmieren bereits

Die laut Stühmeyer „wichtigste Botschaft in diesem Zusam-

Unbedingte Bereitschaft

„Die Firma adp-Gauselmann GmbH wird rechtzeitig, d. h. ca. Anfang 2010, die Anschlusszulassungen auf die von BMWi und PTB vorgesehene Technische Richtlinie 4.0 beantragen und den Aufstellunternehmen zugunsten einer schnellen und unproblematischen Umrüstung anbieten.

Aufgrund der unvergleichbaren Vorteilhaftigkeit unseres Merkur Ideal-Konzeptes, also

der zeitlich unbefristeten Nutzung unserer Basisgeräte, können die entsprechenden Spielepakete ohne einen weiteren, über den obligatorischen Austauschpreis von 198,00 Euro für unsere Spielepakete hinausgehenden Aufpreis, gegen Spiele nach TR 4.0 ausgetauscht werden.

Bei den sogenannten FunGGSG wird die Beantragung einer Anschlusszulassung natür-

lich von der voraussichtlichen Anzahl der zum spätesten Umstellungszeitpunkt noch im Markt befindlichen Geräten sowie von der Verhältnismäßigkeit des jeweiligen Umrüstungsaufwandes abhängig sein. Hier werden wir also die Lösung einer großzügigen Gebrauchtgeräterücknahme oder aber eine adäquate Anschlusszulassung anbieten. Diese Vorgehensweise ist sicher auch im

Interesse der gesamten Aufstellerschaft.

Wir bestätigen unsere unbedingte Bereitschaft zur erfolgreichen und kostengünstigen Umrüstung der Geld-Gewinn-Spielgeräte von TR 3.0 / 3.3 auf TR 4.0 zugunsten einer schnellen und vollständigen Umsetzung der Vereinbarung zwischen dem BMWi und der gesamten Automatenwirtschaft zum 01. Januar 2011.“

– ob nach 3.3 oder 4.0

menhang“ sei doch eindeutig und klar: „Schon lange arbeiten die Spielermacher an neuen Spielsystemen, die Geräte auch nach der neuen Technischen Richtlinie (TR) zu einem Erfolg machen werden - garantiert!“

„Wir konzentrieren uns darauf, was den Erfolg in der Zukunft ausmachen wird! Und wir diskutieren nicht über das, was gestern mal war“, erklärt Jürgen Stühmeyer. Die TR 4.0 bringe zwar einige wesentliche Änderungen für bisherige Spielsysteme – aber dies stelle die Spielermacher doch nicht vor unlösbare Aufgaben.

„Ganz im Gegenteil“, betont Stühmeyer: „Die neuen Vorgaben sind schon heute wichtige und maßgebliche Herausforderungen und Rahmenbedingungen für unsere Entwickler. Und die signalisieren uns ganz eindeutig: Es wird attraktiv und erfolgreich weitergehen, weil man nur bei uns durch das Merkur Ideal-Konzept keinen aufwendigen und kostenintensiven Hardwaretausch vorneh-

men muss, egal ob Spielepakete mit 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder mehr Spiele in einem Paket verlangt werden.“

„Nicht ohne Grund stehen unsere Entwicklungsabteilungen mit den weltweit besten Spieleentwicklern in Verbindung“, so Stühmeyer weiter. „Diese Entwickler stellen uns immer wieder neue und zukunftssträchtige Spielideen zur Verfügung. Dabei sind sie nah am Markt, verfolgen die Bedürfnisse der Spielgäste und wissen ebenso um die betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten der Aufsteller.“

Drohende Gesetzesänderung abgewendet

Der anstehende Generationswechsel von Geld-Gewinn-Spiel-Geräten nach der Technischen Richtlinie 3.0 bis 3.3 auf 4.0 sei aber nun mal Fakt – da gebe es nicht mehr „dran herum zu deuteln.“ Nach dem 1. Januar 2009 können keine Zulassungen der bisherigen Gerätegenerationen mehr ab-

gerufen werden. Und bis zum 1. Januar 2011 soll der Markt komplett auf Geräte ab TR 4.0 umgestellt sein. „Diese Vorgabe ist keine Erfindung der Industrie“, betont Stühmeyer. Die Politik wolle dies so, weil die Grenzlinie zwischen den streng geregelten Geld-Gewinn-Spiel-Geräten und den Casino-Geräten noch eindeutiger gezogen werden müsse. Die Branche habe sich deshalb dazu verpflichtet, die Geräteumstellung auf freiwilliger Basis durchzuführen. „Eine drohende Veränderung der gesamten Spielverordnung wurde damit verhindert.“

Als Erstes stelle sich nunmehr die unternehmerische Frage, was mit den bisherigen Geräten passiert. „Die Antwort ist ganz einfach: Nichts!“, erklärt Jürgen Stühmeyer. Alle Geräte der bisherigen Bauarten haben eine gültige Zulassung! „Sie können also ganz normal weiter betrieben werden und erhalten auch bei der alle zwei Jahre fälligen Geräteüberprü-

fung problemlos die Genehmigung für weitere zwei Jahre, solange mit ihnen alles in Ordnung ist und sie den Prüfrichtlinien entsprechen.“

Die zweite Frage zielt selbstverständlich auf die Umstellung der Geräte bis spätestens zum 1. Januar 2011. „Auch hier wird es bei adp keine Probleme geben. Unser Merkur Ideal-Multigamer-Konzept lässt sich problemlos mit 198,00 Euro vor Ort an die neuen Regeln anpassen. Die adp-Kunden sind somit absolut auf der sicheren Seite“, verspricht der Vertriebsvorstand der Gauselmann AG. Auch bei Fun-Geldspielern gebe es die Anschlusszulassung für Modelle, bei denen es für alle Beteiligten wirtschaftlich sinnvoll sei. „Über andere Gerätetypen wird öffentlich nicht diskutiert werden. Es gibt also für die Kunden des Hauses Gauselmann keinen Grund zur Aufregung“, beruhigt Stühmeyer.

Merkur Ideal: Die ideale Spiele-Plattform für die Zukunft

